



Formular 2019

Einreichung von Vorprüfungsanträgen zur Finanzierung von Massnahmen im Luftverkehr

01.01.2019

Adresse für die Einreichung von Vorprüfungsanträgen:

Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL)

Spezialfinanzierung Luftverkehr

CH-3003 Bern

spezialfinanzierung@bazl.admin.ch

Christine Huber

Tel: (+41) 58 466 00 24

Christine.Huber@bazl.admin.ch

Name der Antragstellerin / des Antragstellers:
Bezeichnung der Massnahme:

Einleitung

Finanzhilfen werden gemäss Subventionsgesetz nur auf Gesuch hin gewährt. Das vorliegende Formular richtet sich an Parteien, die bevor sie das eigentliche Beitragsgesuch einreichen, eine Vorbeurteilung der Unterstützungswürdigkeit der geplanten Massnahme durch das BAZL vornehmen zu lassen (**Vorprüfung**). Damit soll dem Antragsteller oder der Antragstellerin ermöglicht werden, mit verhältnismässig geringem Aufwand eine Indikation in Bezug auf die Unterstützungswürdigkeit seiner/ihrer Massnahme zu erhalten.

Wichtige Angaben zu den Hintergründen der Finanzhilfen (gesetzliche Grundlagen/Ziele), der Förderbereiche, der Unterstützungswürdigkeit von Massnahmen sowie zu weiteren Informationen zur Gesuchstellung stehen im Leitfaden betreffend Gesuche zur Finanzierung von Massnahmen im Luftverkehr¹.

Damit die Beurteilung der einzelnen Vorprüfungsanträgen einheitlich und speditiv erfolgen kann, wird den Antragstellern eine standardisierte Form zur Verfügung gestellt. Eine formlose Eingabe ist nicht möglich. Da die Vorbeurteilung auf der Basis summarischer Angaben erfolgt, ist das **Ergebnis** der Vorprüfung **rechtlich nicht bindend**. Das Ergebnis der Vorprüfung wird dem Antragsteller oder der Antragstellerin in Form einer schriftlichen Stellungnahme mitgeteilt. Die Bearbeitung dauert ca. zwei Monate. Aufgrund dessen werden jeweils ab Oktober keine Vorprüfungsanträge mehr entgegengenommen.

Die von den Antragstellern geforderten Angaben für eine Vorprüfung können in die folgenden Kategorien gegliedert werden:

- Angaben zum Antragsteller oder zur Antragstellerin (Formular K-A);
- Angaben zur Massnahme (Formular K-B);
- Angaben zu den Auswirkungen der Massnahme (Formular K-C);
- Ergänzende Angaben (Formular K-D).

Erläuterungen sind im Formular eingefügt.

Anleitung für das Einreichen des Antrages zur Vorprüfung

Die Vorprüfungsanträge sind in elektronischer Form in einer schweizerischen Amtssprache oder in Englisch an die obenstehende Adresse einzureichen und vom Antragsteller oder der Antragstellerin rechtsgültig zu unterzeichnen.

Sollte auf den nachfolgenden Formularen nicht ausreichend Platz für eigene Erläuterungen (Darstellungen, Erklärungen, Kommentare des Antragstellers oder der Antragstellerin) vorhanden sein, so sind von den Antragstellenden entsprechend referenzierte (z. B. «K-B1») Beiblätter mitzubringen. Ebenso sind die Beilagen mit der jeweiligen Referenznummer (z. B. «K-B1») zu versehen.

¹ Bezug über: spezialfinanzierung@bazl.admin.ch oder www.bazl.admin.ch/spezialfinanzierung.

Formular K-A: Angaben zum Antragsteller oder der Antragstellerin

Diese Angaben dienen der Identifikation des Antragstellers oder der Antragsstellerin.

K-A1 Rechtsform und Kontaktangaben des Antragstellers oder der Antragstellerin

Im Handelsregister eingetragene Firma:	Rechtsform:
Adresse und Geschäftsdomizil:	
Name/Vorname (Kontakt für Korrespondenz):	Funktion/Position:
Korrespondenzadresse (sofern abweichend von Geschäftsdomizil):	
Telefon:	E-Mail:

K-A2 Art und Umfang der Geschäftstätigkeiten des Antragstellers oder der Antragstellerin

Art und Umfang der Geschäftstätigkeiten des Antragstellers oder der Antragstellerin (nur wichtige):

Formular K-B: Angaben zur Massnahme

Diese Angaben dienen dazu, die Massnahme bezüglich Zielsetzung, Funktionsweise und Finanzierung zu beschreiben.

K-B1 Beschrieb der Massnahme

Kurzbeschrieb der konkreten Massnahme:

K-B2 Ziel der Massnahme

Kurzbeschrieb des Ziels, welches nach erfolgreicher Umsetzung der Massnahme erreicht werden soll:

K-B3 Kriterium der Freiwilligkeit

Besteht eine Verpflichtung zur Durchführung der Massnahme (bspw. durch ein Gesetz, eine Verordnung, eine Verfügung oder einen richterlichen Beschluss)?	
<input type="checkbox"/>	Ja , die Umsetzung der gesamten Massnahme erfolgt auf nicht freiwilliger Basis . ☞ Achtung: Das Gesuch kann aller Voraussicht nach nicht bewilligt werden.
<input type="checkbox"/>	Teilweise , die Massnahme enthält einen verpflichtenden Teil (z. B. Mindestanforderungen) und einen freiwilligen Teil (z. B. Überschreitung der Mindestanforderungen). ☞ Achtung: Bei einer allfälligen Bewilligung des Gesuchs kann aller Voraussicht nach nur der Anteil der Massnahme berücksichtigt werden, zu dessen Umsetzung keine Verpflichtung besteht («Freiwilligen-Delta»). Eine ausgesonderte Darstellung des Freiwilligen-Deltas ist bei der Gesuchstellung von zentraler Bedeutung , da die Beurteilung des Gesuches nur auf das Freiwilligen-Delta abstützt.
<input type="checkbox"/>	Nein , die Umsetzung der gesamten Massnahme erfolgt auf freiwilliger Basis . ☞ Achtung: Das Gesuch erfüllt aller Voraussicht nach (insgesamt) das Kriterium der Freiwilligkeit.

K-B4 Anwendungs- und Massnahmenbereich

Definieren Sie den **einen** relevanten Anwendungs- (Umweltschutz, Security, Safety) und Massnahmenbereich (Unterkategorien) der zu prüfenden Massnahme durch Ankreuzen.

Die Massnahme wird auf den ausgewählten Anwendungs-/Massnahmenbereich hin geprüft und beurteilt. Entsprechend sind vom Antragsteller nachfolgend weitere Angaben zu leisten. Fällt eine Massnahme in mehrere Bereiche, so ist vorzugsweise derjenige auszuwählen, in welcher die höchste Zweckmässigkeit und Wirksamkeit angenommen wird.

Als Zusatzinformation ist in der zweitletzten Spalte der Höchstsatz des jeweiligen Massnahmenbereichs aufgeführt (z. B. «40 %»). Die letzte Spalte besagt, ob für den jeweiligen Massnahmenbereich ein Schwerpunkt definiert wurde («ja») oder nicht («nein»).

Umweltschutz (Art. 37d MinVG)

<input type="checkbox"/> a.	Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärmeinwirkungen, welche durch den Luftverkehr verursacht werden	80 %	nein
<input type="checkbox"/> b.	Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Auswirkungen der Schadstoffemissionen der Luftfahrtinfrastruktur und der Luftfahrzeuge	80 %	ja
<input type="checkbox"/> c.	Massnahmen an Luftfahrzeugen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm- und Schadstoffimmissionen	80 %	ja
<input type="checkbox"/> d.	Forschungsarbeiten im Bereich der Auswirkungen des Luftverkehrs auf die Umwelt	80 %	nein
<input type="checkbox"/> e.	Beobachtung und Ermittlung der Auswirkungen des Luftverkehrs auf die Umwelt	40 %	nein
<input type="checkbox"/> f.	Entwicklung umweltschonender Flugverfahren sowie Aus- und Weiterbildung zu deren Anwendung	80 %	ja
<input type="checkbox"/> g.	Massnahmen für den ökologischen Ausgleich auf Flugplätzen	60 %	nein

Abwehr widerrechtlicher Handlungen / Security (Art. 37e MinVG)

<input type="checkbox"/> a.	Kontrolle und Überwachung der Fluggäste, des Handgepäcks, des aufgegebenen Gepäcks und der Luftfahrzeuge	80 %	ja
<input type="checkbox"/> b.	Massnahmen zum Schutz von Infrastrukturanlagen oder Luftfahrzeugen gegen physische oder elektronische Einwirkungen	70 %	ja
<input type="checkbox"/> c.	Ausbildung von Sicherheitspersonal auf Flugplätzen	80 %	ja
<input type="checkbox"/> d.	Forschung, Entwicklung und Qualitätssicherung	80 %	nein

Technische Sicherheit / Safety (Art. 37f MinVG)

<input type="checkbox"/> a.	die Finanzierung der An- und Abflugsicherungsdienste auf schweizerischen Flugplätzen mit Flugsicherung	n/a	ja
<input type="checkbox"/> b.	Unfallverhütungsprogramme für den Luftverkehr sowie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	80 %	ja
<input type="checkbox"/> c.	bauliche Massnahmen	60 %	nein
<input type="checkbox"/> d.	die Entwicklung technischer Systeme	40 %	nein
<input type="checkbox"/> e.	die Aus- und Weiterbildung	80 %	ja

K-B5 Umsetzung der Massnahme (Zeit-/Terminplan)

Beginn der Massnahme*:	Abschluss der Massnahme:
*Hinweis: Es werden keine Subventionen für Kosten geleistet, die vor dem Datum der Zusicherungsverfügung angefallen sind.	

K-B6 Gesetzliche Grundlagen

Nennung der relevanten gesetzlichen Grundlagen zur Umsetzung der Massnahme (ggfs. Abgrenzung des Freiwilligen-Deltas [↪ K-B3]). Kurze Stellungnahme betreffend die Erfüllung allfälliger gesetzlicher Anforderungen:

K-B7 Finanzierung der Massnahme (Finanzierungsplan)

Bitte halten Sie den Finanzierungsplan bezüglich der Kosten der Massnahme fest (ggfs. nur in Bezug auf das Freiwilligen-Delta [↪ K-B3]):

Finanzierungsplan	Betrag	Anteil
Anteil Eigenfinanzierung (Eigenleistung)		
Anteil Fremdfinanzierung (zu kommerziellen Bedingungen)		
nachgesuchter Anteil Bund (↪ Spezialfinanzierung Luftverkehr)		
Anteil übrige zugesicherte Subventionen, Förderbeiträge etc.		
Total		100%

Formular K-C: Angaben zu den Auswirkungen der Massnahme

Entscheidend für die Gewährung von Finanzhilfen durch den Bund ist, dass durch die Realisierung einer Massnahme ein für die Schweiz relevanter Effekt im Bereich des Umweltschutzes, der Abwehr widerrechtlicher Handlungen (Security) oder der technischen Sicherheit (Safety) eintritt. Um diesen Effekt erfassen zu können, sind die nachstehenden Informationen erforderlich. Es ist eine möglichst hohe Quantifizierbarkeit des Effekts anzustreben.

K-C1 Wirkung der Massnahme auf den gewählten Anwendungsbereich

Detailbeschreibung der erwarteten Wirkung der Massnahme auf den gewählten Anwendungsbereich (gemäss B4: Umwelt, Security oder Safety). Darstellung des Ist- und Soll-Zustands. Nennung von Grundlagen/Methoden/Annahmen, aus denen auf die dargelegte Wirkung geschlossen wird:

Bitte legen Sie **Dokumente** bei, welche die **Wirksamkeit der Massnahme belegen** bzw. **stützen** (sofern vorhanden).

Formular K-D: Ergänzende Angaben

Die folgenden ergänzenden Angaben dienen der abschliessenden Beurteilung der Vorprüfungsanträge.

K-D1 Begründung der Subvention bzw. Beitragshöhe

Bitte erläutern Sie, weshalb eine höhere Eigenleistung bzw. eine höhere Fremdfinanzierung [↪ K-B7] zur Umsetzung der Massnahme schwerlich oder nicht möglich/vertretbar/realisierbar ist.

--

K-D2 Handlungsalternativen

Welche Handlungsalternative(n) stehen im Vordergrund, falls der Bund keine Finanzhilfe leistet?	
<input type="checkbox"/>	Die Massnahme wie geplant durchführen.
<input type="checkbox"/>	Die Massnahme redimensionieren und durchführen.
<input type="checkbox"/>	Die Massnahme zurückstellen.
<input type="checkbox"/>	Neue Geldgeber suchen.
<input type="checkbox"/>	Subvention aus anderer Quelle beantragen.
<input type="checkbox"/>	Auf die Massnahme verzichten.
<input type="checkbox"/>	Andere:

K-D3 Unterzeichnung Vorprüfung

Ort, Datum _____

Rechtsgültige Unterschrift(en):

Unterschrift _____

Name _____

Position _____

Unterschrift _____

Name _____

Position _____

Anhang – Überblick Unterlagen zum Vorprüfungsantrag

Erforderlichen Unterlagen:

<input type="checkbox"/>	Formulare K-A, K-B, K-C und K-D
--------------------------	---------------------------------

Ergänzende Unterlagen, sofern vorhanden, bestehend aus:

<input type="checkbox"/>	Zweckdienliche Dokumente zum Beschrieb der Massnahme (K-B1)
<input type="checkbox"/>	Dokumente, welche die Wirksamkeit der Massnahme belegen/stützen (K-C1)

Ergänzende Beiblätter (eigene Dokumente):

<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	